Schneidjoch (1811 m)

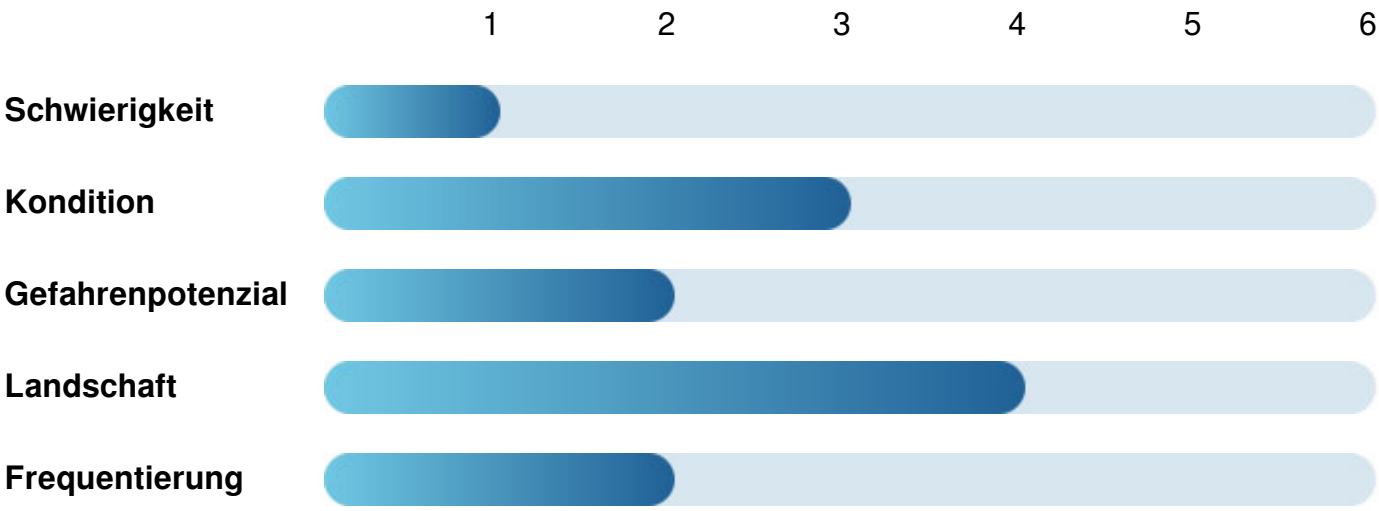
Skitour | Rofan

900 Hm | Aufstieg 03:10 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen einmal eine Skitour machen? Am Schneidjoch ist das möglich, scheuen doch viele den wirklich langen Talhatscher von ca. 2 Stunden. Doch mit der richtigen Einstellung erkennt man auch hier den landschaftlichen Reiz. Bis Höhe Gufferthütte sind noch relativ häufig die Winterwanderer unterwegs, doch beim skifahrerisch netten Finale wird es dann ganz ruhig.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden entweder über den Tegernsee und den Achenpaß, oder über Bad Tölz, Lenggries Richtung Achensee. Kurz vor Achenkirch biegt man links Richtung Steinberg ab und fährt ca. 3,5 km bis zum Parkplatz an der Abzweigung zur Gufferthütte (Bushaltestelle Kögelboden).

Ausgangspunkt:

Parkplatz und Bushaltestelle Köglboden (963m), an der Forststraßenabzweigung zur Gufferthütte, an der Straße nach Steinberg im Rofan.

Route:

Man wandert auf der Forststraße zur Gufferthütte in sanfter aber stetiger Steigung entlang des Filzmoosbaches taleinwärts. Nach ca. einer halben Stunde kommt man an eine Abzweigung, bleibt aber links am Hauptweg. Nach ca. 1,5 Stunden vollzieht die Straße eine Linkskehre. Hier wandert man geradeaus auf dem kleinen Sommerweg entlang des Baches weiter. Auf ca. 1350m erreicht man die Freifläche unterhalb der Gufferthütte. Nun leicht rechts haltend in einem Bogen (Bild 2) auf den Rücken zu, der sich vom Schneidjoch herunterzieht. Dazu muss man sich (ohne Spuren und Ortskenntnis ein wenig mühsam) durch lichten Wald mit kleinen Gräben lavieren, ehe man eine breite Schneise erreicht. Sie leitet einen in mäßiger Steilheit empor. Der schöne Rücken verläuft nach Südwesten, an der Angernalm vorbei, und mündet in einer Einsattelung des imposanten Schneidjoch-Kamms. Hier nun rechts, entlang des breiten Kammes, nach Westen zum höchsten Punkt.

Anfahrt:

Entlang des Aufstieges. (Die Abfahrt über die Forststraße läuft bei gutem Schnee - bis auf das letzte Stück - ganz gut.)

© Tourentipp.com 2026

Alternative:

Es gibt eine für die Abfahrt wenig sinnvolle Alternativroute. Sie zweigt nach ca. einer halben Stunde rechts vom Hauptweg ab und leitet zum Bergfuß. Über großteils ziemlich steile Waldhänge geht es empor zum Kamm und dann auf ihm nach rechts zum Gipfel. Diese Route ist zeitlich und von der Entfernung her kürzer, doch zum Abfahren taugt sie nicht. Wir empfehlen daher auf der beschriebenen Route zu bleiben.

Charakter:

Auf der hier empfohlenen Route, eine leichte Skitour für Liebhaber ruhiger Gipfel und landschaftlicher Reize. Da die Route nicht immer gespurt ist, sollte man zumindest etwas Orientierungssinn mitbringen. Die Bergeinsamkeit will freilich verdient sein und so muss man ca. 2 Stunden ins Tal wandern, ehe das schöne Skigelände über 400 Hm beginnt. Eine herrliche Aussicht krönt diese Skitour der "etwas anderen Art". Besonders die Nordabstürze des Guffert beeindrucken. Auch als Schneeschuhwanderung geeignet.

Lawinengefahr:

gering (Zu beachten sind aber nach großen Neuschneemengen oder bei starker Erwärmung die stellenweise ziemlich steilen Flanken des oft engen Bacheinschnittes, durch den die Straße verläuft.)

Exposition:

Ost und Nordost (in den abfahrtsrelevanten Passagen)

Aufstiegszeit:

gut 3 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: knapp 900 Höhenmeter; Distanz: 8 km

Jahreszeit:

Dezember bis März

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Keine Einkehrmöglichkeit. Die Gufferthütte (1475m – unweit der Route) der DAV Sektion Kaufering ist im Winter geschlossen! Winterraum für 6 Personen mit DAV Schlüssel. Telefon Hüttenwirt: 0043 / 676 / 6292404.

Karte:

Kompass Blatt 027 Achensee, 1:35.000

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026